Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 165. Dienstag, den 17. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. July 1832.

Die Herren Kaufleute Galle von Stettin, Prin von Königsberg, Reimer von Marienburg, Herr Dr. med. Raddatz von Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Reimer und Lindenheim von Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Bischoff von Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Herr General-Lieut. a. D. v. Kazeler von Elbing, Herr Prediger Pasternazki von Culmsee, Herr Inspector Lenz von Wyschezin, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Inspector Husen nach Grossendorff. Die Herren Kaufleute Schröder und Hoffmann nach Königsberg.

Avertissements.

Die Abfuhr der in der Schützzeit ausgekarrten Radaunen-Erde nach der Niederstadt, und zwar mit Ausschluß derjenigen Quantitäten, die etwa zu andern publiquen Zwecken verwendet werden könnten, soll unter Vorbehalt des Zuschlages an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 19. July c. Vormittags 11½ Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 10. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Vermiethung des auf der Brabank belegenen, bisher zur Torfniederlage benutzten Hofes haben wir einen abermaligen Licitations-Termin auf

den 20. July c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Anfertigung neuer Pumpen, wenn solche in den publiquen Straßen-Brunnen erforderlich sind, soll an den Mindestfordernden für den Zeitraum von 3 oder 6 Jahren überlassen werden.

Zur Ausbietung dieses Gegenstandes stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 20. July c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Bedingungen dieser Entreprise täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 12. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Der Schneider Johann Pacholski zu Zeisgendorff und die Anna Maria geborne Bugilski, welche den 13. November 1831 die Ehe vollzogen haben, ohne vorher die Gemeinschaft der Güter durch Vertrag auszuschließen, haben heute ihr Vermögen zu dem Zwecke abgesondert, daß die Gläubiger, deren Forderungen vor der Heirath entstanden sind, nur an das abgesonderte Vermögen ihres eigentlichen Schuldners sich halten können.

Dirschau, den 28. Juny 1832.

Das Patrimonial-Gericht Zeisgendorff.

Kirchliche Anzeige.

Eltern, welche ihre Kinder an meinem neu beginnenden Konfirmanden-Unterricht Theil nehmen lassen wollen, werden ersucht, sich im Laufe der künftigen Woche in den Stunden von 10 bis 12 Uhr, in welchen ich bestimmt in meiner Amtswohnung sein werde, bei mir zu melden. Der Unterricht selbst wird Montag den 23. July seinen Anfang nehmen. Dragheim.

Todesfälle.

Am 13. d. M. Morgens 7 Uhr starb mein jüngster Sohn Theodor August in dem Alter von 3 Jahren am Scharlachfieber, ihm folgte heute sein Bruder Alexander Robert im Alter von 5½ Jahren als Opfer derselben Krankheit.

Diesen tief erschütternden Verlust zweier sehr hoffnungsvollen Söhne melde ich theilnehmenden Freunden und Bekannten unter Verbittung der Condolation.

Danzig, den 15. July 1832. Bewendorff, Regierungs-Bureau-Assistent.

Nach langen und schweren Leiden endete am 13. d. M. an gänzlicher Entkräftung der hiesige Bürger und Lichtfabrikant George Dauter sein irdisches Dasein. Dieses zeiget allen Verwandten und Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugung ergebenst an die hinterbliebene Wittwe

Dorothea Dauter geb. Schubert.

Am 14. d. M. verloren wir unsern geliebten ältesten Sohn Friedrich, von 14 Jahren, beim Baden durch einen Nervenschlag. Mit dem betrübtesten Herzen zeigen wir dieses unsern verehrten theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. v. Parpart nebst Frau.

Borrenczin, den 16. July 1832.

Anzeigen.

Gerne wall' ich still, verkannt, vergessen
Durch des Lebens trübe Dämm'rung hin;
Wenn ich nur von einem guten Wesen
Nicht verkannt, nicht mißverstanden bin. r.

Jeden Dienstag des Nachmittags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern. Dr. Jäger, Heil. Geistgasse № 922.

Von Einem Königlichen hohen Ministerio des Innern und der Polizei ist mir die Erlaubniß ertheilt worden, meine in einer Reihe von Jahren angefertigten seltenen und künstlichen Bernsteinfabrikate durch Verloosung ausspielen zu dürfen. Auf jedes Loos (deren 1000 sind) zu Einem Reichsthaler fällt durch Hinzufügung minder werthvoller Stücke Ein Gewinn und während die höheren Gewinne laut amtlicher Taxe 100 Rtl., 50 Rtl., 25 Rtl., mehrere 15, 12, 8, 6 Rthlr ꝛc. werth, ja einige von der Beschaffenheit sind, daß das Material nur durch Jahre lange Auswahl erlangt werden kann, ist unter den übrigen Stücken keines unter 10 Sgr. werth.

Die Loose sind bei mir im breiten Thor № 1940. zu haben, woselbst die Specification der Gewinne einzusehen ist, und wo die Gegenstände vom 5. bis zum 12. August ausgestellt sein werden. Wilh. v. Roy.

Ein sittliches gebildetes Frauenzimmer, in allen weiblichen Arbeiten, namentlich auch im Schneidern geübt, an Fleiß und Thätigkeit gewöhnt, und besonders in der Musik so erfahren, daß sie darin den ersten aber gründlichen Unterricht zu ertheilen vermag, wird zu Michaeli a. c. gesucht. Das Nähere ist in postfreien Briefen bei Frau v. Böhn geb. v. Ekart zu Kl. Silkow bei Stolpe zu erfahren, von wo sogleich Antwort erfolgen wird.

Auf dem Wege von der Berholdschengasse durch die Hundegasse über die Kuhbrücke und durch die Speicher bis zum Holzfelde und Garten des Herrn Norden, von hier zurück über die grüne Brücke bis zur Langgasse, ist am 12 d. M. zwischen 6 und 8 Uhr Abends ein von Haaren geflochtener, mit einem goldenen E. K. bezeichneten Schlosse versehener Armband verloren gegangen. Der Finder dieses Armbandes wird gebeten, ihn im Hause auf Neugarten № 500. gefälligst abzugeben, und wird eine angemessene Belohnung dafür hiermit zugesichert.

Alte brauchbare Haus- und Stubenthüren werden Brabank № 1777. sofort zu kaufen verlangt.

Kneipab № 167. ist ein Haus mit 4 bewohnbaren Zimmern, Kammer, zwei Küchen, Keller, Boden und circa ½ Morgen Landes zu verkaufen. Das Nähere Neugarten № 517.

Das zu Ohra sub № 89. an der Chaussee gelegene zur Bäckerei eingerichtete Haus, in welchem früher die Chaussee-Zoll-Einnahme statt gefunden, mit dem dazu gehörigen Garten, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Nachricht am vorstädtschen Graben № 2074.

Pferde-Auction.

Mittwoch, den 18. d. Vormittags 11 Uhr, soll nachträglich noch, höherer Verfügung gemäß, ein ausrangirtes Pferd des ersten Leibhusaren-Regiments öffentlich gegen gleich baare Bezahlung vor der Königsberger-Herberge auf Langgarten verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 16. July 1832. In Abwesenheit des Reg.-Commandeurs
v. Egloff, Major und etatsmäßiger Staats-Offizier.

Vermiethungen.

Poggenpfuhl № 386. ist eine freundliche Vorder- und eine Hinterstube nebst Küche, 2 Treppen hoch, 2 Bodenkammern und Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich oder auch von Michaelis ab zu beziehen. Das Nähere in der Neugarter Apotheke.

Ein breitgeleisiger Spazierwagen mit Vorgespann, ist Ankerschmiedegasse № 176. billig zu vermiethen.

Eingetretener Umstände wegen ist das Haus in der Berholdschengasse № 436. bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß und Apartement zu Michaeli 1832. zu vermiethen.

☞ Die Oberetage meines Hauses Brodbänkengasse № 697., welche neu ausgebaut und geschmackvoll decorirt wird, und ein für sich abzuschließendes bequemes Logis gewährt, ist an ruhige Bewohner zu vermiethen. L. L. Zingler.

Den Dominiksbesuchende Kaufleute oder Künstler finden ein Logis bestehend aus einem geräumigen Saal, Gegenstube und Schlafkabinet, Holzmarkt № 88.

Langemarkt № 488. ist eine große Stube nach vorne an einzelne Personen von Michaeli ab zu vermiethen.

Eine Schankgelegenheit auf der Brabank bei der Ueberfähre ist gleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

Hundegasse ohnfern dem Stadthofe ist eine schöne Wohngelegenheit von 4 Stuben ꝛc. auf einem Fluhr zu Michaeli, halbjährig für 40 Rthl., zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Tobiasgasse № 1835. sind 3 Stuben, 2 Küchen, 1 Kammer, Boden und Apartement ganz oder theilweise zu vermiethen.

Rittergasse, wasserwärts № 1669., ist die mittlere Wohnung, mit 3 Stuben, Keller und Boden, zu vermiethen, und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere altstädtschen Graben № 1820. zu befragen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vorzüglich schöner Portwein a 20 Sgr. pr. Bouteille wird fortwährend verkauft Poggenpfuhl № 236. bei C. H. Bulcke.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Fleischermeister Carl Schimanski zugehörige, auf der Altstadt in der Burgstraße sub Servis-№ 1283. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 86. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume, einem Küchengebäude, und einem Viehstalle bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 773 Rtl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. August c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 1. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Eleonora Renata Specht geb. Weissenstein und den Geschwistern Specht zugehörige, in der Häkergasse sub Servis-№ 1509. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem erbauten $2\frac{1}{2}$ Etage hohen Wohnhause mit einem Seitengebäude und einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständiger Reparaturkosten und Abgaben, nachdem es auf die Summe von 231 Rthr. Pr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August c. a.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 11. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Glasers Carl Rieb zugehörige, auf der Niederstadt in der Weidengasse hieselbst sub Servis-№ 447. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 90. verzeichnete erbpächtliche Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, einem Hofraum und kleinen Garten bestehet, und auf die Summe von 61 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 14. Februar d. J. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Grundstück der Maler Broschmannschen Erben in der Breitegasse № 1105. der Servis-Anlage und № 70. des Hypotheken-Buches, für welches in dem unterm 29. May d. J. angestandenen Termine 1900 Rthl. als Meistgebot verlautbaret worden, nochmals öffentlich feilgeboten werden soll.

Wir haben demnach einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 14. August c.

vor dem Herrn Auctionator Engelhard vor der Börse angesetzt, zu welchem Kauflustige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Acquirent von den Kaufgeldern nur am Tage der Publication des Adjudications-Erkenntnisses 100 Rthl. abzahlen darf; wogegen der Rest des Kaufprätii gegen Ausstellung einer eintragungsfähigen Obligation à 4 Procent jährliche Zinsen bei Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr belassen werden kann.

Danzig, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem minorennen Heinrich Wilhelm Hommel gehörig gewesene, von dem Maurergesellen Gilgardt acquirirte, in der Sandgrube sub Servis-№ 444. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 5. verzeichnete Grundstück, welches, nachdem die Gebäude abgebrochen worden sind, jetzt nur in der Baustelle mit den Grundmauern und dem Hofplatze bestehet, soll in dem anderweitig auf

den 28. August c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzten peremtorischen Licitations-Termin im Wege der Resubhastation verkauft werden.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Danzig, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Jacobe Elisabeth Groddeck gehörige, in der Hopfengasse auf der Speicherinsel № 16. des Grundsteuer-Catasters gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 59. verzeichnete Grundstück, welches in einem Speicher-Bauplatze bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. October c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Zugleich aber werden die unbekannten Erben der längst verstorbenen Besitzerin zu dem Termine Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt werden.

Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden, und die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen. Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll der zum Nachlaß der Casimir Fliczikowskischen Eheleute gehörige Bauerhoff zu Rywalde schuldenhalber meistbietend veräußert werden. Das Grundstück, dessen Ländereien über eine Hufe kulmisch betragen, und aus der Gemeinheit separirt worden, ist auf 294 Rthl. abgeschätzt, und der peremtorische Bietungs-Termin auf

den 17. September c.

hier anberaumt, in welchem der Zuschlag dem Meistbietenden sofort ertheilt werden soll. Stargardt, den 12. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das dem Christian Zielke eigenthümlich gehörige in Kamionken belegene Forstgrundstück von 58 Morgen 123 □Ruthen Preuß., abgeschätzt auf 138 Rthl., soll auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung in Danzig in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Der Bietungs-Termin ist auf

den 18. September c.

hier angesetzt, und es werden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe des Grundstücks täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann. Carthaus, den 8. May 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das den Mitnachbar Johann Gottfried Bartschschen Eheleuten zugehörige, zu Löblau sub № 9. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, Scheune, Familien-Wohnung und 3 Hufen Land, wovon 2½ Hufe scharwerksfrei sind, bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 826 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. September c. Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die zur Obrist v. Schaperschen erbschaftlichen Liquidations-Masse und zur Riesapschen Curatel-Masse gehörigen Grundstücke zu Stolzenberg sub Servis-№ .. 51. und 52., welche in Bauplätzen bestehen, sollen auf den Antrag des Curators, nachdem sie auf die Summe von 100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. September c. Vormittags um 11 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Land- und Stadtgerichts-Secretair Weiß auf dem Gerichts-Hause angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Danzig, den 3. July 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Geschwistern Johann Jacob und Anna Borchhardt zugehörige, St. Albrecht im sogenannten Prauster-Gange № 96. des Hypotheken-Buchs verzeichnete Grundstück, welches im unbebauten Lande und einer Baustelle 12 □Ruthen culm. Maas bestehet, soll auf den Antrag des Kirchen Collegii zu St. Albrecht,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 165. Dienstag, den 17. July 1832.

nachdem es auf die Summe von 26 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. August Nachmittags um 3 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle zu St. Albrecht angesetzt.

Danzig, den 3. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

In der Subhastationssache des zur Kaufmannswittwe Sielmannschen erbschaftlichen Liquidations-Masse und den Thomas Hingelbergschen Erben zugehörigen, hieselbst in der Heil. Geistgasse belegenen und gerichtlich auf 3972 Rthl. 19 Sgr 2 Pf. abgeschätzten Grundstücks Litt. A. I. 496. haben wir, auf den Antrag der Interessenten, einen nochmaligen Licitations-Termin auf

den 26. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Albrecht allhier auf dem Stadtgericht angesetzt, und fordern die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch auf, alsdann zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später eingehenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 26. Juny 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Schuhmacher Kapitzkischen Erben gehörige Grundstück zu Altschottland № 113. des Hypothekenbuchs, welches auf 25 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, und einen jährlichen Canon von 5 Rthl. 16 Sgr. zahlt, soll auf den Antrag in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 28. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden, und die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Johann Gottfried Schulzenfeld zugehörige, zu Petershagen sub Servis № 35. 36. und 37. pag. 51. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches

in 5 Wohngebäuden, kleinen Hofraum und Gärtchen bestehet, soll wegen rückständiger Grundzinsen, nachdem es auf die Summe von 71 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 18. September c. a.

vor dem Herrn Auctionator Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das zum Nachlasse des Friedrich Ragatzki gehörige Grundstück im schwarzen Meer sub Servis-№ 362. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 47. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Hofgebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 133 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dies Grundstück nach den Verschreibungen des ehemaligen Wallgebäudes nur als bene placitum verliehen worden, und bei Veräußerungen der Consens des Magistrats eingezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Durch Erbpachtskontrakt d. d. Dirschau den 18. November 1778, bestätigt zu Marienwerder den 7. May 1779 und zu Berlin den 27. May 1779 erwarb der Kirchenvorsteher Christian Friedrich Liedtke hieselbst, gegen Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen Canons von 4 Rthl. 20 Sgr., die Erbpachtsgerechtigkeit auf den der hiesigen Kämmerei gehörigen Wiesenkeil in den Mönchswiesen, und durch Erbpachtskontrakt d. d. Dirschau den 17. November 1778 bestätiget zu Marienwerder und Berlin wie der erstere, erwarb derselbe Liedtke gegen Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen Canons von 11 Rthl. 5 Sgr. die Erbpachtsgerechtigkeit auf den der hiesigen Kämmerei gehörigen Wiesenkeil in den Langstücken.

Durch gerichtlich recognoscirten Contract vom 6. und 13. November 1800 verkaufte der Erbfährpächter George Wichmann und seine Ehefrau Anna Maria geb. Zimmermann die Erbpachtsgerechtigkeit der hiesigen Weichselfähre und auch die von dem verstorbenen Kirchenvorsteher Christian Liedtke erkauften diesem von der Dirschauschen Kämmerei in den städtischen Wiesen verliehenen 2 genannten Erbpachtskeile, wovon einer in den Mönchswiesen und der zweite in den Langstücken gelegen, an den Gottlieb Benjamin Bollhagen und von diesem ist der Uebergang des Eigenthums der Erbpachtsgerechtigkeit über die beiden Wiesenkeile bis auf den Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig und der ruhige und ungestörte Besitz seit dem 13. November 1800 gehörig nachgewiesen.

Da nun der Uebergang des Eigenthums der Erbpachtsgerechtigkeit über die beiden Wiesenkeile von dem ersten Erwerber Liedtke auf den George Wichmann nicht zu documentiren ist und die Erben des ersten nicht zu ermitteln sind: so werden hiemit auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig

alle diejenigen, welche auf die Erbpachtsgerechtigkeit über die bezeichneten beiden Wiesenkeile irgend einen Eigenthums- oder sonstigen Real-Anspruch machen, insbesondere die unbekannten Erben des Kirchenvorsteher Christian Friedrich Liedtke zur Angabe ihres prätendirten Real-Anspruchs auf den 24. August d. J. vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die Erbpachtsgerechtigkeit der beiden Wiesenkeile präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Dirschau, den 1. Mai 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Am Sonntag den 8. July d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Criminal-Aktuarius Herr Johann Daniel Eduard Marczinski, mit Jungfrau Juliane Dorothea Dorn.
Der Maurergesell Franz Jacob Gleske, mit Jungfrau Wilhelmine Charlotte Schmidt.
Der Schumachergesell Carl Ludwig Toloschczki, mit Jungfrau Dorothea Florentine Friederike Kiper.

St. Johann. Der Hautboist Wilhelm Krug von der 1ten Comp. des Königl. 5ten Inf.-Regim. und Jungfrau Mathilde Lehmann.
Julius Hillenbach, Maler, und Jungfrau Flor. Henr. Witt.

Dom.-Kirche. Der Arbeitsmann Martin Plinz und Jungfrau Dorothea Kahl.
Der Zimmergesell Johann Peege und Jungfrau Barbara Labuda.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann David Schöps, mit Jungfrau Anna Christina Lange.
Der Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Raschke, mit Jungfr. Anna Maria Marder.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Anton Zielke und Jungfrau Anna Dorothea Dombrowska.
Der Arbeitsmann Martin Plinz und Jungfrau Henr. Dorothea Kahl.

Heil. Leichnam. Der Schmidtgeselle Carl Schnegotzky und Ida Ehm, beide aus Oliva.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 1. bis 7. July 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 19 geboren, 8 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 14. July 1832.

Martin Bandelin v. Stettin, k. v. da m. Ball. Brigg, Elise, 121 N. Hr. Sörmanns & Söhne.
Jan Harms Muldern v. Veendam, k. v. Delfziel m. Ball. Smack. Vrouw Gesina, 45 N. Ordre.

G e s e e g e l t.

Reinder Jans nach Copenhagen m. Holz.
Joh. Jac. Bockenhagen noch London m. Getreide.
Benj. Wilh. Hammer nach Pillau m. Ballast.
Wilm. Anderson — London m. Getreide.
Harm. T. de Jonge — Havre — Der Wind N. W.

Angekommen den 15. July 1832.

Wytze G. Hellinga v. Grouw, k. v. Marseille, letzt v. Swienemünde mit Stückg. Kuff. Eigd de Wendt, 124 N. Hr. Bertling.
Hendr. Ber. Engelsmann v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, de Hoop, 46 N. Ordre.
Der Wind N. W.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 16. July 1832.

	Briefe.	*Geld.*
London, *Sicht 1 Mon.*	—	—
— *2 Mon.*	—	—
— *3 Mon.*	209	$208\frac{3}{4}$
Hamburg, *Sicht*	46	—
— *10 Wochen*	$45\frac{1}{2}$	$45\frac{1}{4}$
Holland, Sicht	—	—
— *70 Tage*	—	103sgr
Berlin, 8 Tage	100	$99\frac{3}{4}$
— *2 Mon.*	—	99
Paris, 3 Monat	$80\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage	100	—
— *2 Monat*	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	—:—	$3:6\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.	100	—:—